VERBAND DER SCHWYZER KORPORATIONEN

Medienmitteilung vom 8. April 2011

Schwyzer Korporationen wollen keine Raumplanungsbürokratie

pd. Die 5. Generalversammlung des Verbandes der Schwyzer Korporationen wählte neu Daniel von Euw, OAK-Geschäftsführer, in den Vorstand. Im Hauptteil befasste sich die Versammlung mit der aufgegleisten Revision der Bodennutzungsordnung. Die Korporationen wollen sich mit ihren wertvollen Landreserven für eine nachhaltige, aber auch eigentümerfreundliche Nutzung des Bodens einsetzen.

Über 80 Vertreter aus 33 Korporationen konnte Präsident Viktor Kälin, Einsiedeln, am 5. April 2011 zur 5. Generalversammlung des Verbandes der Schwyzer Korporationen (VSZK) in Arth begrüssen. UAK-Präsident Karl Weber schilderte einleitend den Werdegang der Unterallmeind Korporation Arth. Dank unermüdlichem Einsatz zahlreicher Korporationsbürger sei die UAK inzwischen wieder gut aufgestellt. Man wolle das übergebene Korporationsgut nachhaltig bewirtschaften und im Dienste des Ganzen ertragreich nutzen.

Verbandspräsident Viktor Kälin führte zügig durch die ordentlichen GV-Geschäfte. Bei den Wahlen wurde anstelle des inzwischen in den Regierungsrat gewählten Othmar Reichmuth neu Daniel von Euw, Geschäftsführer der OAK, in den Verbandsvorstand berufen. Die übrigen sechs Mitglieder wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt - mit Präsident Viktor Kälin an der Spitze.

Im fachlichen Teil wurde die klare Positionierung der Korporationen in der neuen Kantonsverfassung begrüsst. Gute Aufnahme fanden vor allem die verfassungsmässige Verankerung der Organisations- und Nutzungsautonomie. Auf weniger Zustimmung stösst dagegen die vom Bund aufgegleiste Änderung der Bodennutzungsordnung. Im Zuge der radikalen Landschaftsschutzinitiative (u.a. 20jähriges Einzonungsmoratorium) will man bekanntlich im Zuge eines Gegenvorschlages das Raumplanungsgesetz revidieren. Es ist zwar nachvollziehbar, dass

Verband der Schwyzer Korporationen, Geschäftsstelle, Postfach 557, 6431 Schwyz
Tel.: 041 811 60 21 / Fax: 041 811 60 24 / Mail: info@schwyzer-korporationen.ch / www.schwyzer-korporationen.ch

angesichts des beschränkten Bodenangebotes einerseits und der ständig wachsenden Nachfrage andrerseits Änderungen unerlässlich sind. Allein die weitere Zentralisierung der Gesetzgebung auf Bundesebene mit dem Ausbau der Planungsbürokratie und der fixen Mehrwertabgabe von 25 Prozent auf dem Planungsmehrwert sind alles andere als zielführend. Der damit verbundenen Aushöhlung der Eigentumsrechte wollen die Korporationen entgegenwirken.

In einem kurzweiligen Referat stellte Dr. Viktor Weibel schliesslich das im Herbst 2012 erscheinende Schwyzer Namenbuch vor. Anhand der Erläuterung zahlreicher Orts- und Flurnamen gelang es ihm, Ausgestaltung und Bedeutung dieses Jahrhundertwerkes den interessierten Zuhörern näher zu bringen. Gerade für die altrechtlichen Schwyz Korporationen ist das Schwyzer Orts- und Flurnamenbuch von besonderem Wert.

Kontakt:

Geschäftsstelle
Verband der Schwyzer Korporationen
Rechtsanwalt Toni Dettling

Telefon: 041 811 60 21 / 079 341 73 20
E-Mail: info@schwyzer-korporationen.ch
Website: www.schwyzer-korporationen.ch